

Prof. Dr. Dr. Urban Wiesing



Akademischer Werdegang

1977 – 1984 Westf.-Wilhelms-Universität Münster, Medizin

1984 – 1985 Praktisches Jahr, FU Berlin, Wahlfach Urologie

1985 Approbation

1979 – 1982 Studium der Philosophie (Nebenfächer: und Soziologie und Geschichte der Medizin)

1987 – 1994

1986 Promotion unter Anleitung von Frau Prof. Dr. Nelly Tsouyopoulos; Thema: „Umweltschutz und Medizinalreform in Deutschland am Anfang des 19. Jahrhunderts“, Medizinische Fakultät der Universität Münster

1993 Habilitation an der medizinischen Fakultät der Universität Münster; Thema: „Kunst oder Wissenschaft? Konzeptionen der Medizin in der Deutschen Romantik“, Venia legendi für Theorie und Geschichte der Medizin

1994 Promotion unter Anleitung von Prof. Dr. Ludwig Siep; Thema: „Zur Verantwortung des Arztes“, Philosophische Fakultät der Universität Münster

Beruflicher Werdegang

1985 Arzt beim Blutspendedienst Münster

1986 Assistenzarzt in der Anästhesiologischen Abteilung des St. Christophorus Krankenhauses Werne

1987 – 1988 Assistenzarzt in der Inneren Abteilung am selben Haus

1988 – 1990 Wiss. Mitarbeiter im DFG-Projekt „Ethikbedingungen in der Reproduktionsmedizin und Gentechnologie“ am Institut für Theorie und Geschichte der Medizin der Universität Münster

1990 – 1994 Wissenschaftlicher Assistent (C1) am selben Institut

1994 – 1998 Oberassistent (C2) am selben Institut

1994 – 1997 Gastdozent für Ethik in der Medizin, Universität Tübingen; wiss. Mitarbeiter der Ethik-Kommission

- seit 1998 Professor (C4) für Ethik in der Medizin, Universität Tübingen
- seit 1998 Mitglied der Ethik-Kommission der Universität Tübingen; stellvertretender Vorsitzender seit 1999
- seit 1998 Mitglied des „Internationalen Zentrums für Ethik in den Wissenschaften“, Universität Tübingen, seit 2001 Mitglied des Vorstands, seit 2010 Sprecher des Vorstands
- seit 2002 Direktor des Instituts für Ethik und Geschichte der Medizin der Universität Tübingen
- 2003 Ruf auf die C4-Professur „Geschichte und Ethik in der Medizin“, Univ. Mainz (abgelehnt)
- 2009 Ruf auf die W3-Professur „Geschichte und Ethik in der Medizin“, LMU München (abgelehnt)

Funktionen in wissenschaftlichen Institutionen und Beratungsgremien

- seit 2006 Gast des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesärztekammer
- seit 2009 Sachverständiger für Recht und Ethik der Gendiagnostik-Kommission beim Robert Koch Institut (GEKO)

Forschungsschwerpunkte:

- Ärztliche Ethik, Verantwortung des Arztes
- Wissenschaftstheoretisches und geschichtliches Selbstverständnis der Medizin
- Medizin und postmoderne Philosophie
- Ethische Implikationen des Genetischen Screening, Genetische Informationen und das Versicherungswesen
- Reproduktionsmedizin und genetische Diagnostik
- Sterbehilfe und ärztliches Selbstverständnis
- Medizintechnik und Nachlasserschließung von Richard Koch